



Residenzprogramm Theater für junges Publikum im Schauburg Labor

In den Spielzeiten 2025/26 und 2026/27 lädt die Schauburg professionelle, freischaffende Künstler*innen, Kollektive oder Ensembles zu insgesamt drei Forschungsresidenzen ein. Bewerben können sich Gruppen mit bis zu sechs Personen, die erste Schritte in den darstellenden Künsten für junges Publikum gehen wollen.

Die Schauburg Residenz bietet den darstellenden Künstler*innen die Möglichkeit, eine Inszenierung für junges Publikum zu erarbeiten und zur Uraufführung zu bringen. Das Besondere an der Schauburg Residenz ist die große Nähe zu der Zielgruppe. Die Proben und ggfls. Vorstellungen finden in den Räumen des Schauburg Labors in München Ramersdorf statt. In engem Austausch mit dem jungen Publikum kann so jede Form darstellender Kunst erforscht, entwickelt und präsentiert werden. Die Residenz endet mit einer einmaligen Präsentation oder einer Premiere. Bis zu fünf Präsentationen oder Vorstellungen können in dem Zeitraum gezeigt werden. Scheitern und Forschen ist ausdrücklich erwünscht.

Für bis zu zwei Monate steht die Probebühne im Schauburg Labor zur Verfügung. Alle Künstler*innen der Schauburg können in Absprache zu Rate gezogen werden und/oder unterstützen. LAB-Teilnehmer*innen, wie Schauspieler*innen, Theaterpädagog*innen wie Techniker*innen, Dramaturginnen, wie Regisseur*innen oder Ausstatter*innen können in die Arbeit einbezogen werden.

Was bietet das Residenzprogramm der Schauburg?

- Arbeitsaufenthalt für 2 Monate und für bis zu 6 Personen
- 3000 € pro Person/Monat
- Etat für Ausstattung, PR und Dokumentation
- Feste Partner*innen aus dem Schauburg Team oder Ensemble

An wen richtet sich die Schauburg Residenz?

- Bestehende Gruppen oder neue Konstellationen von professionellen Künstler*innen aus allen Bereichen der darstellenden Kunst, die noch wenig oder keine Erfahrung mit jungem Publikum haben
- Künstler*innen jeden Alters

Welche Voraussetzungen gelten für die Bewerbung?

- Motivationsschreiben und Exposé (max. 3 Seiten)
- Alle beteiligten Künstler*innen müssen in der Bewerbung benannt und mit Biografien vorgestellt sein. Weniger als sechs Künstler*in sind möglich, unter drei nicht.
- Der professionelle Status aller wird vorausgesetzt.
- Zusätzliche Reise-, Visums- oder Unterbringungskosten können nicht erstattet werden.
- Die Bewerbung muss auf Deutsch eingereicht werden.

Welche Pflichten gelten für die Residenz?

- Es muss im Team im Schauburg Labor gearbeitet werden.
- Ein Arbeitsplan über die Zeit der Residenz wird erarbeitet.
- Nach Abschluss ist ein Feedbackbericht zur Residenz einzureichen.

Der 1. Bewerbungsschluss ist am 15. September 2025

Die 1. Residenz findet im Juni und Juli 2026 statt.

Die 2. Ausschreibung folgt im Mai 2026.

Die vierköpfige **Jury** entscheidet über die Vergabe der Residenz. Die Mitglieder sind **Josefina Düchs**, Jugendliche und erfahrene LAB-Künstlerin, **Rinus Silzle**, Autor und Mitglied im Netzwerk Münchner Theatertexter*innen, **Bruno Franceschini**, Musiker, Regisseur und Professor für Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit, und **Anne Richter**, Dramaturgin und stellv. Intendantin der Schauburg.

Einreichungen bitte per Mail an:
schauburg.intendanz@muenchen.de

Ansprechpartnerin für die Schauburg Residenz ist Anne Richter.

In Kooperation mit der Beisheim Stiftung.



Beisheim Stiftung